

Social Microlearning FLOW

Qualitätssicherungsmaßnahmen und Freigabeprozesse im Lernprozess

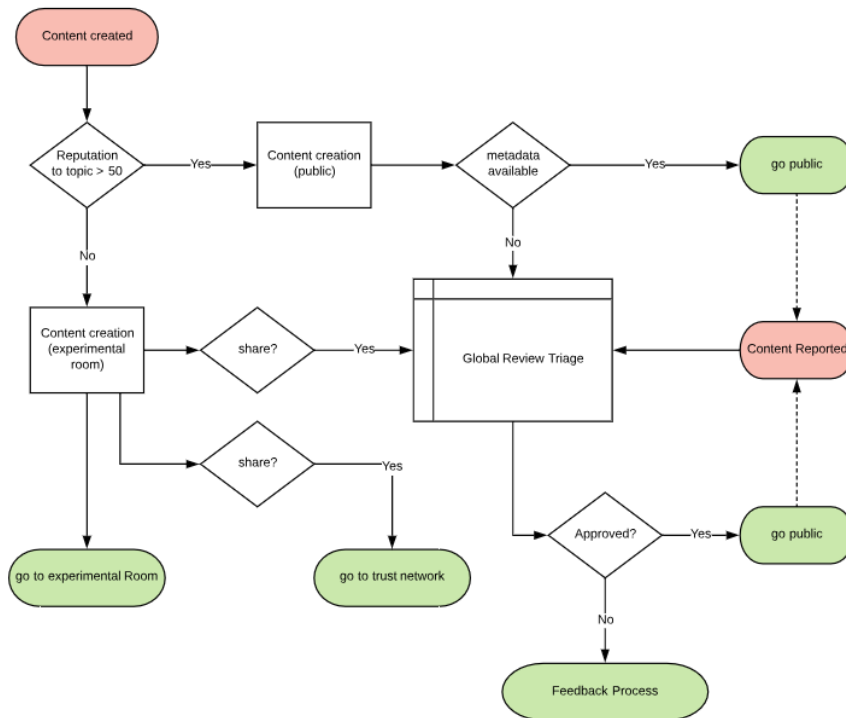


Abb. 1: Freigabeprozess bei der Lerninhalteerstellung im Kontext der Social Mikro Learning-Plattform in einem Schulsystem

Hintergrund

Um ein Ökosystem für digitale Lerninhalte im Schulsystem aufzubauen und die individuellen Lernprozesse von Schülern bestmöglich begleiten und zu fördern, bedarf es geeigneter Prozesse um die Qualität der erstellten Lerninhalte sicher zu stellen. Anstelle eines bisher üblichen institutionalisierten Review-Prozesse aus dem Schulbuchverlagswesen werden die Lerninhalte dabei künftig von Communities erzeugt werden. Diese Communities bestehen aus Fachdidaktikern, Praktikern, Lehrern, Multimedia-Produzenten, Nachhilfe-Lehrern sowie potentiell auch interessierten Schülern und Eltern. Hierbei ist es wichtig die Qualität der Lerninhalte zu sichern.

Methode

Dieser Prototyp reduziert die Notwendigkeit von zentralen Einheiten zur Qualitätssicherung und ermöglicht es der Community selbst dies vorzunehmen. Durch die Implementierung einer open Source Workflow Engine ist es möglich diesen Qualitätssicherungsprozess zu modellieren.

Ziel

In diesem Prototyp wird demonstriert, wie die Qualität der so erstellten Lerninhalte, der Nachweis der Qualität und das Vertrauen in die Qualität durch Prozesse und Technologie gewährleistet werden kann.

Innovation

- Technische Implementierung einer open Source Workflow Engine um Lerninhalte freigeben zu können.

Nutzen

- Ständige flexible Adaptierung der Freigabeprozesse
- Als Mikroservice implementiert ermöglicht dieser Prototyp durch Lernplattform unabhängige Schnittstellen eine Implementierung in bestehende Systeme